

Ergebnisse der linearen Beschreibung der Fohlen 2015: Information zur Vererbung der Junghengste

Schon seit einigen Jahren werden in Holstein die Nachkommen der Junghengste im Fohlenalter linear beschrieben. Diese Beurteilungsmethode erklärt/beschreibt die zu **BETRACHTENDEN MERKMALE** und gibt Auskunft über deren Vererbung. Je mehr Fohlen eines Junghengstes beurteilt werden, um so sicherer kann sein Wert zur Weitergabe bestimmter Exterieur- und Bewegungseigenschaften abgeschätzt werden.

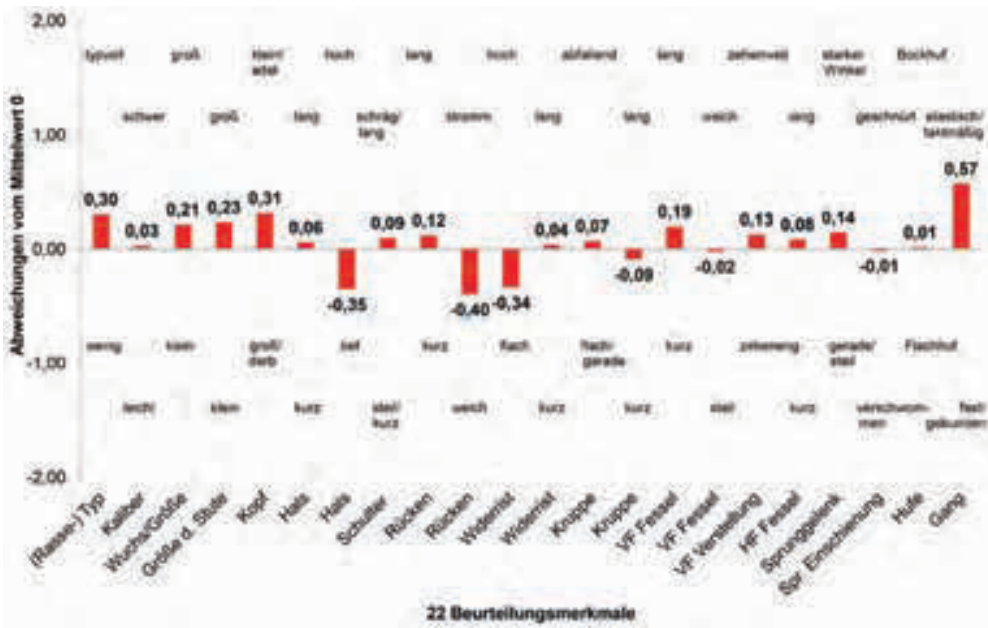
VON DR. THOMAS NISSEN

In 2015 wurden 508 (2014: 612) Nachkommen von 53 (60) Junghengsten und Spezialhengsten aus den ersten beiden Deckeinsatzjahren zur linearen Beurteilung vorgestellt. Die durchschnittliche Verteilung liegt, wie schon 2014, auch 2015 bei zehn Nachkommen pro Hengst. Die tatsächliche Verteilung weicht aber erheblich vom Durchschnittswert ab. Gerade einmal 15 Hengste haben die zur Veröffentlichung vorgesehene Grenze von zehn und mehr Nachkommen erreicht. 38 Hengste haben nicht diese geforderte Anzahl an Nachkommen. Ihre Nachkommenanzahl bewegt sich zwischen einem und sieben Fohlen. Von den 15 Hengsten, deren Nachkommen die Veröffentlichungsgrenze erreicht haben, wurden bereits sechs Hengste mit der linearen Beschreibung ihrer Fohlen im vergangenen Jahr in PFERD+SPORT (März 2015) vorgestellt. Dieses waren Dinken, Clarcon, Crumble, Calibat, Darco de Revel und Cascadello II.

Sechs Hengste wurden bereits in der März-Ausgabe 2015 vorgestellt

Lineare Beschreibung (sieben Differenzierungen)		-3	-2	-1	0	1	2	3	
Merkmal									
(Rasse-) Typ	wenig								typvoll
Kaliber	leicht								schwer
Wuchs/Größe	klein								groß
Größe der Stute	klein								groß
Kopf	groß/derb								klein/edel
Halslänge	kurz								lang
Halsansatz	tief								hoch
Schulter	steil/kurz								schräg/lang
Rückenlänge	kurz								lang
Rückenstärke	weich								stramm
Widerristhöhe	flach								hoch
Widerristlänge	kurz								lang
Kruppenneigung	flach/gerade								abfallend
Kruppenlänge	kurz								lang
Vorderfuß Fessellänge	kurze Fessel								lange Fessel
Vorderfuß Fesselstellung	steile Fessel								weiche Fessel
Vorderfuß Verstellung	zeheneng								zehenweit
Hinterfuß Fessellänge	kurze Fessel								lange Fessel
Sprungelenk	gerade/steil								starker Winkel
Sprungelenk Einschienung	verschwommen								geschnürt
Hufe	Flachhuf (flache Trachten)								Bockhuf (hohe Trachten)
Gang	fest/gebunden								elastisch/taktmäßig

DURCHSCHNITT ALLER 508 BEURTEILTEN FOHLEN 2015 (508 NACHKOMMEN):



Die Beurteilung aller 508 Fohlen in einer Übersicht gibt Auskunft über die durchschnittlichen Werte der 22 Merkmale, die 2015 bewertet wurden. Das Gesamtergebnis sieht für den Fohlenjahrgang insgesamt sehr erfreulich aus. Viele der Merkmale liegen deutlich über dem zu erwartenden Durchschnitt von 0,00. Drei kritische Bereiche kennzeichnen die letztjährige Fohlenpopulation in Holstein. Dazu gehören die Merkmale Hals (tief angesetzt: -0,35), Rücken (weich angelegt: -0,40) und Widerrist (flach ausgeprägt: -0,34). Sehr positiv im gesamten Fohlenjahrgang fielen die Typausprägung (typvoll: +0,30), der Gesichtsausdruck (Kopf klein/edel: +0,31) sowie das Gangvermögen (elastisch/taktmäßig: +0,57) auf. Diese Merkmale sind auch Kennzeichen für die Ausprägung der gewünschten Rasseigenschaften. Dazu gehört auch die Ausgewogenheit zwischen den beiden Merkmalen „Wuchs/Größe des Fohlens“ und „Größe der Stute“, die in der ersten Übersicht mit den Indexzahlen von 0,21 und 0,23 harmonisieren und deutlich werden.

ADAGIO DE TALMA v. Lamm de Fetan-Contender

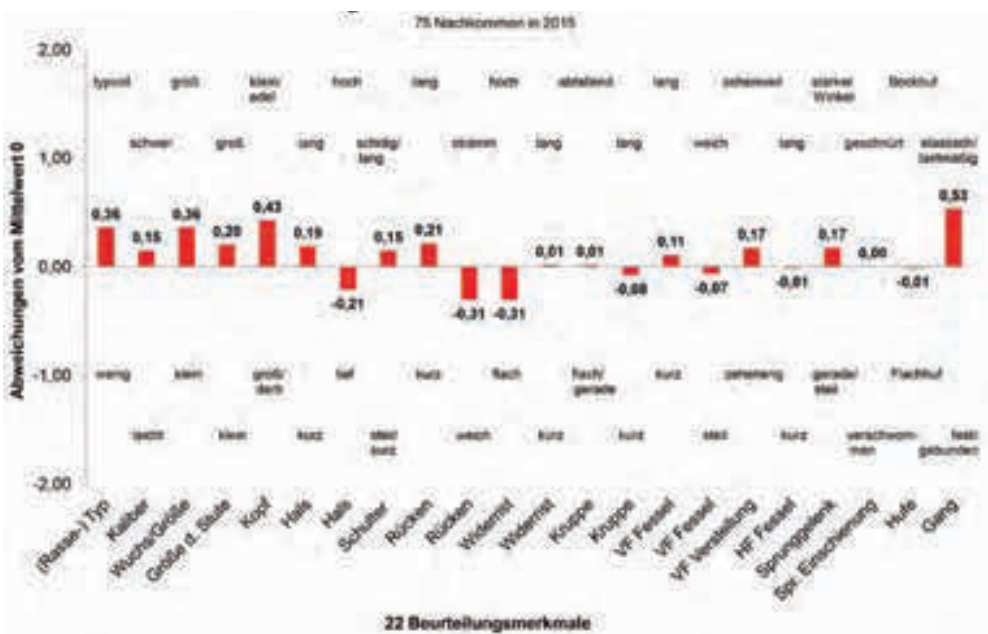


Foto: Janne Bugtrup

In den großrahmigen Lamm de Fetan-Sohn hatten viele Züchter ihre Hoffnung gelegt. Die hohe Anzahl der beurteilten Fohlen spiegelt die Begehrlichkeit des Hengstes in der Zuchtsaison 2014 wider. In der Vererbung, bezogen auf das Exterieur der Fohlen, hat Adagio de Talma nicht enttäuscht. Die Fohlen zeigten sich typvoll mit erkennbarem Kaliber und deutlicher Größe. Dass Kaliber und Größe Adel nicht ausschließen, haben die Nachkommen des französisch geprägten Hengstes deutlich gezeigt. Bei allen anderen Merkmalen gibt es keine auffälligen Abweichungen vom Durchschnitt des gesamten Jahrganges. Auch im Bewerungsablauf konnten die Adagio de Talma-Nachkommen dem hohen Durchschnitt des Jahrganges (+0,57) mit dem guten Wert von +0,53 gerecht werden. Bei der Anpaarung sollte auf einen genügend hohen Blutanteil der Mutterstute geachtet werden.

DER HOLSTEINER | LINEARE BESCHREIBUNG

BALOUS BELLINI v. Balou du Rouet - Lord Incipit

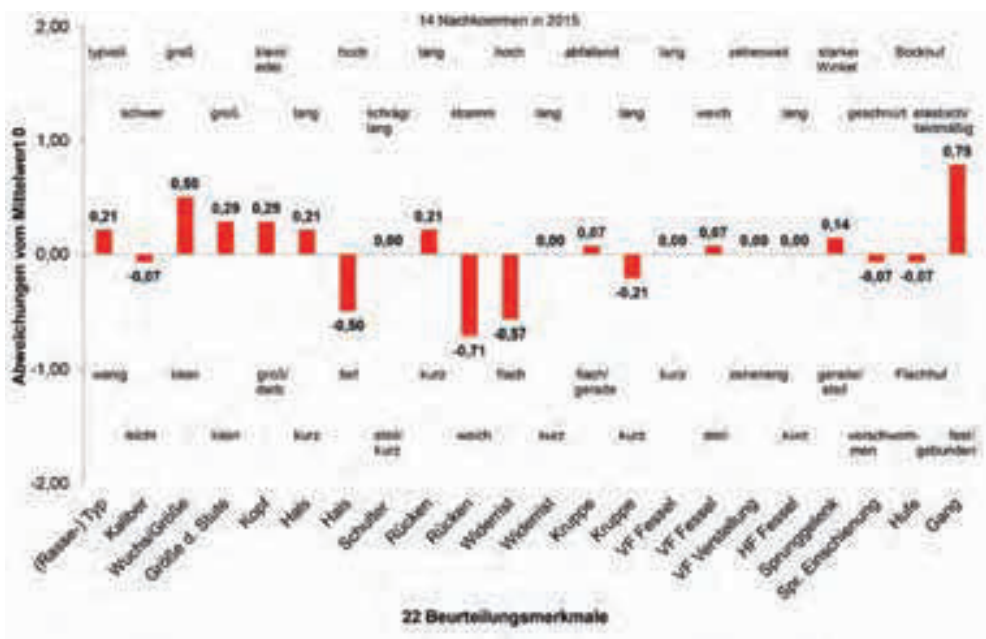


Foto: www.reitsportfoto.de

Der sehr sportliche und bewegungsstarke Zuchtversuchshengst weist eine interessante Blutkombination auf. Seine typvollen Fohlen zeigten deutlich Wuchs und Größe, bei etwas wenig Kaliber und nicht immer ganz idealer Oberlinie. Dabei gilt es auf den Halsansatz, die Rückenlänge und die Geschlossenheit der Oberlinie zu achten. Die Sportlichkeit seiner Nachkommen drückte sich besonders durch Bewegungsfreude mit sehr elastischen und gut übersetzten Abläufen aus.

CANNAVARU v. Cannavaro - Loran

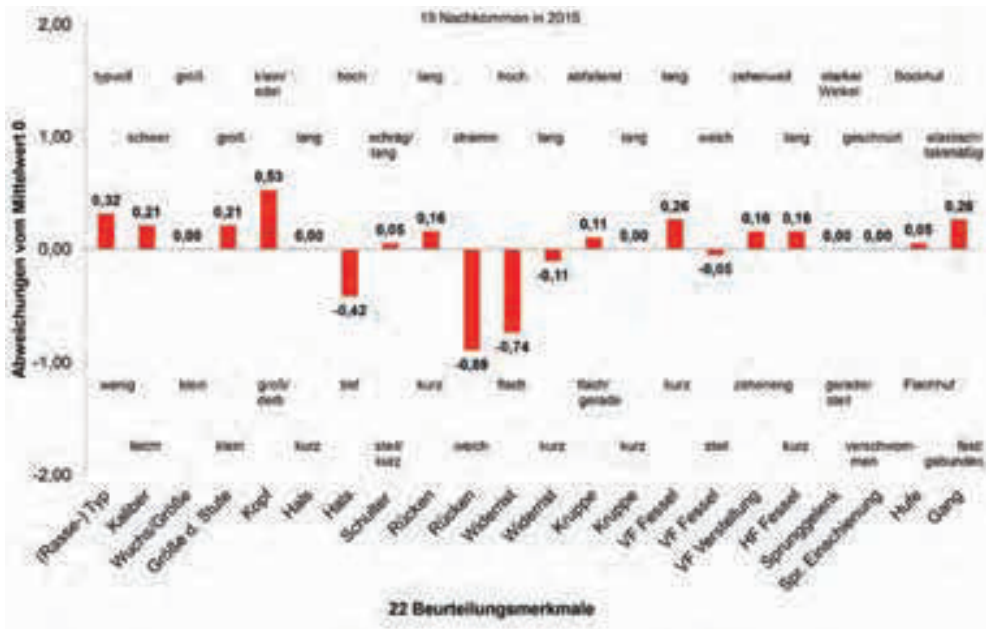


Foto: Janne Bugtrup

Der typvolle Cannavaru hat beim 30-Tage-Test durch sehr gute sportliche Eigenschaften überzeugt. Mit 19 beurteilten Nachkommen sind erste Vererbungstendenzen durch die Fohlenbeurteilung gut erkennbar. Seine Kinder zeigten sich typvoll mit sehr ausdrucksstarken Gesichtern. Die Cassini-Contender-Gene haben das Kaliber der Fohlen geprägt, wobei die Größe und der Wuchs nur als durchschnittlich beobachtet werden konnten. Augenmerk muss bei der anzuparenden Stute dem Merkmal Oberlinie/Rücken gewidmet werden, damit genügend Schluss im Körper erhalten bleibt und der Widerrist in seiner Ausprägung verbessert wird. Die Korrektheit des Fundamentes und die Elastizität der Bewegungen lassen eine positive Vererbung erwarten.

CASALTINO v. Casall - Carthago

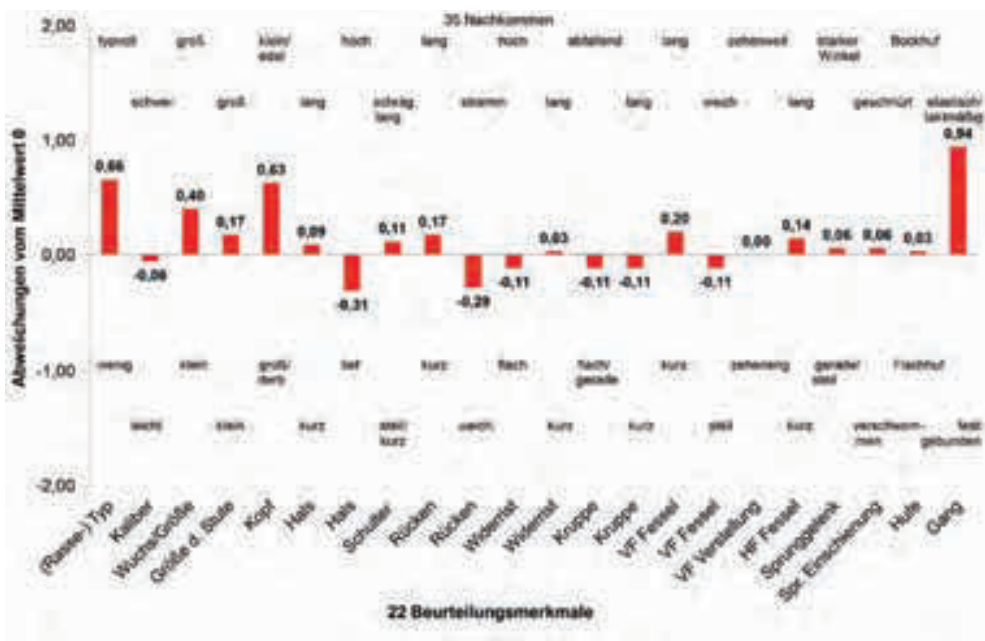


Foto: Archiv

Der Siegerhengst von 2013 ist ein ausgesprochen typvoller und bewegungsstarker Holsteiner. Mit 35 Fohlen verfügt er über ausreichend Nachkommen zur ersten Einschätzung seiner Vererbung. Die ihm eigene Typausprägung kann er mit deutlich erkennbarer Sicherheit an seine Nachkommen weitergeben. Sein Veredlerstatus wird auch durch das geringe Kaliber der Fohlen deutlich. Bei allen veredelnden Eigenschaften ist die positive Vererbung von Rahmen und Größe deutlich erhalten geblieben. Auch mit Stuten von mittlerer Größe vermochte er seinen Rahmen weiterzugeben. Im Verhältnis zum Durchschnitt der 508 beurteilten Fohlen ist die Konstruktion der Oberlinie und die des Fundamentes bei seinen Nachkommen als sehr korrekt zu bezeichnen. Ein besonderer Höhepunkt seiner Vererbung ist die Beweglichkeit der Fohlen. Mit einer deutlichen Abweichung vom Jahrgangsdurchschnitt überzeugten die Nachkommen durch groß angelegte und enorm schwungvolle Aktionen, die auf einen viel versprechenden späteren Sportsinsatz hindeuten.

CHAMAN v. Baloubet du Rouet - I love you

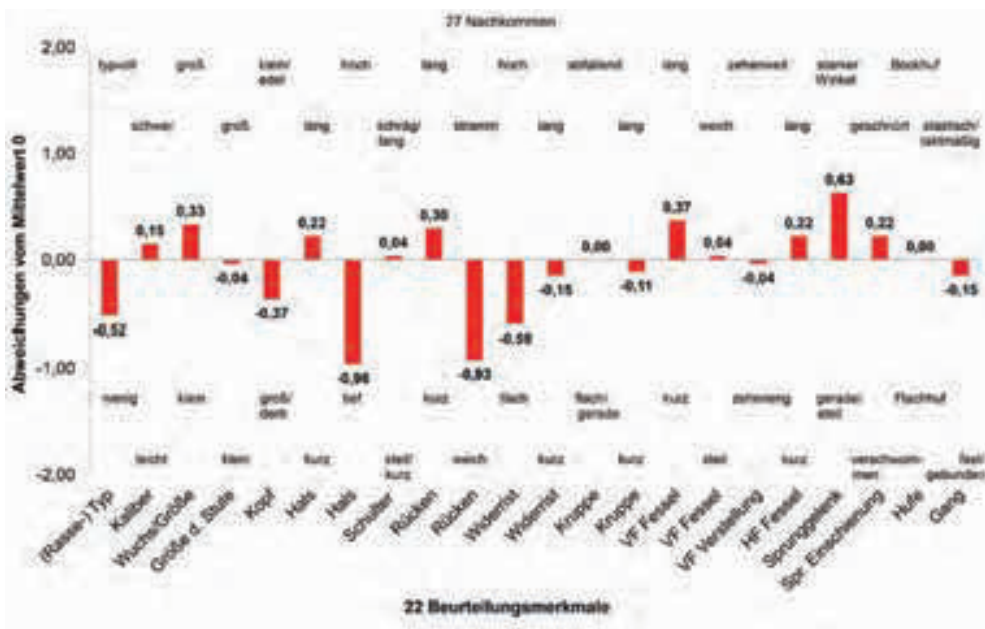


Foto: www.reitsportfoto.de

Der international sehr erfolgreiche Baloubet du Rouet-Sohn ist selbst kein Exterieur-Highlight, aber von großer Härte und Leistungsbereitschaft geprägt. Seine 27 Nachkommen zeigen ein sehr heterogenes Bild hinsichtlich der Vererbung von Typ und Korrektheit. Seine Nachkommen entsprechen nach heutiger Einschätzung nicht unbedingt dem gewünschten Rasstyp des Holsteiners. Allerdings gibt Chaman seinen Nachkommen genügend Kaliber, Rahmen und Größe mit. Bei der Korrektheit ließen Oberlinie, Halsansatz, Rückenlänge und Rückenausprägung einige Wünsche offen. Auffällig bei seinen Fohlen war auch die starke Winkelung der Hintergliedmaßen und die fehlende Elastizität der Bewegungsabläufe. Hier muss bei der weiteren Entwicklung in Verbindung mit der Leistungsentfaltung doch einiges kompensiert werden.

DER HOLSTEINER | LINEARE BESCHREIBUNG

COMME IL FAUT v. Cornet Obolensky - Ramiro

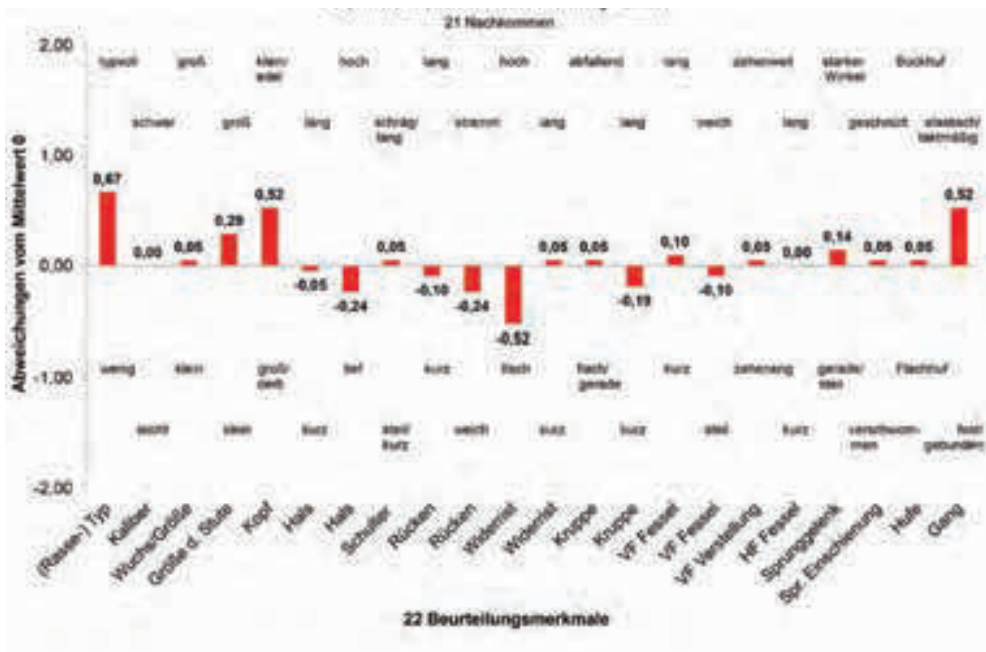


Foto: www.reitsportfoto.de

Der Hengst mit dem interessanten Pedigree ist aus einer Anpaarung von zwei Weltklassesportlern hervorgegangen. Sein eigenes, nicht unkompliziertes Exterieur kann der Cornet Obolensky-Sohn schon heute durch hervorragende Sporterfolge kompensieren. Auch bei seiner Vererbung lässt er Qualität erkennen. Die 21 in Holstein gezogenen Nachkommen verraten eine positive Typausprägung, mit ausdrucksstarken Gesichtern. Im Kaliber angenehm, muss der Züchter auf genügend Rahmen und Größe achten. Alle anderen Merkmale zeigen kaum auffällige Abweichungen und bestätigen die Richtigkeit des Zuchteinsatzes zur Einbeziehung dieser wertvollen Leistungsgene in Holstein.

DARCODELLO v. Darco - Clearway

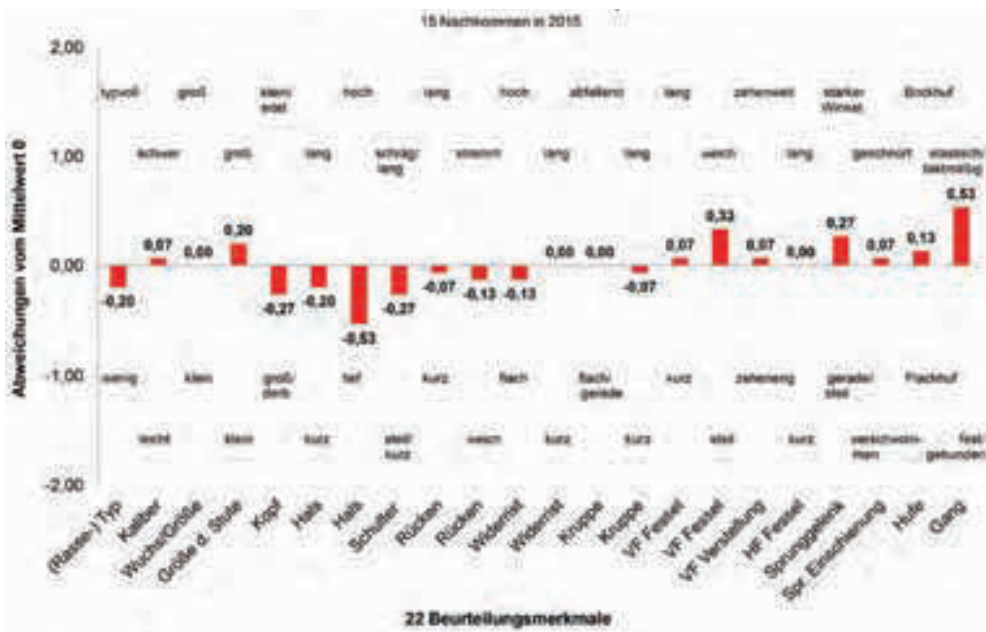


Foto: Janne Bugtrup

Ein interessanter Junghengst, der über eine ausgesprochen wertvolle Abstammung verfügt. Die Kombination des Leistungsvererbers Darco mit der Cascadello-Mutter Viviana ist züchterisch und sportlich vielversprechend. Die Vererbung ist hinsichtlich der Typausprägung bei seinen Fohlen stark vom belgischen Zuchtversuchshengst Darco geprägt. Kaliber und wenig Modernität waren die Kennzeichen. Die Oberlinie seiner Fohlen ist von einem starken Rücken positiv gekennzeichnet und lässt Kraft für sportliche Aufgaben erkennen. Sportlichkeit spiegeln auch die elastischen Bewegungen seiner Nachkommen wider.

KANNAN v. Voltaire - Nimmerdor

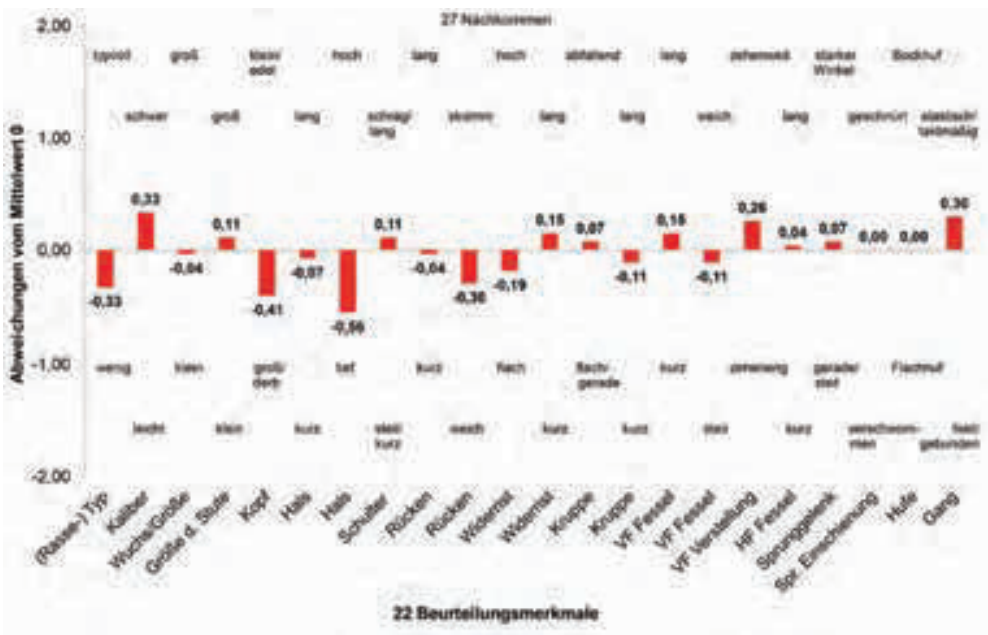


Foto: Archiv

Der erfolgreichste Springpferdevererber auf dem internationalen Parkett ist momentan dieser Voltaire-Sohn. Dass man in Frankreich und Belgien weniger Wert auf den modernen Rassetyp legt, bestätigt sich erwartungsgemäß auch bei Kannans Vererbung in Holstein. 27 beurteilte Fohlen zeigen schon den Weg seiner Gene hinsichtlich dieser Merkmale auf. Typ, Ausdruck und Kaliber verlangen bei seinem Zuchteinsatz nach einer ganz gezielten Kombination. Ideal wäre dabei als Grundlage eine Halbblutstute zum Erhalt unseres angestrebten Rassetyps. Hinsichtlich der Korrektheit und auch zur Verbesserung der Oberlinien kann Kannan durchaus positiv wirken. Auch die Elastizität der Bewegung ist akzeptabel, auch wenn sie nicht ganz den Durchschnitt des gesamten Fohlenjahrganges erreicht hat, liegt sie doch noch über dem Mittel der vorgegebenen Skala. Mit seinen Leistungsgenen sollten wir möglichst schnell in die nächsten Generationen der Holsteiner Population kommen, damit wir unsere Typausprägung, ein besonderes Markenzeichen, nicht verlieren.

ROCK FOREVER I v. Rockwell - Landstreicher

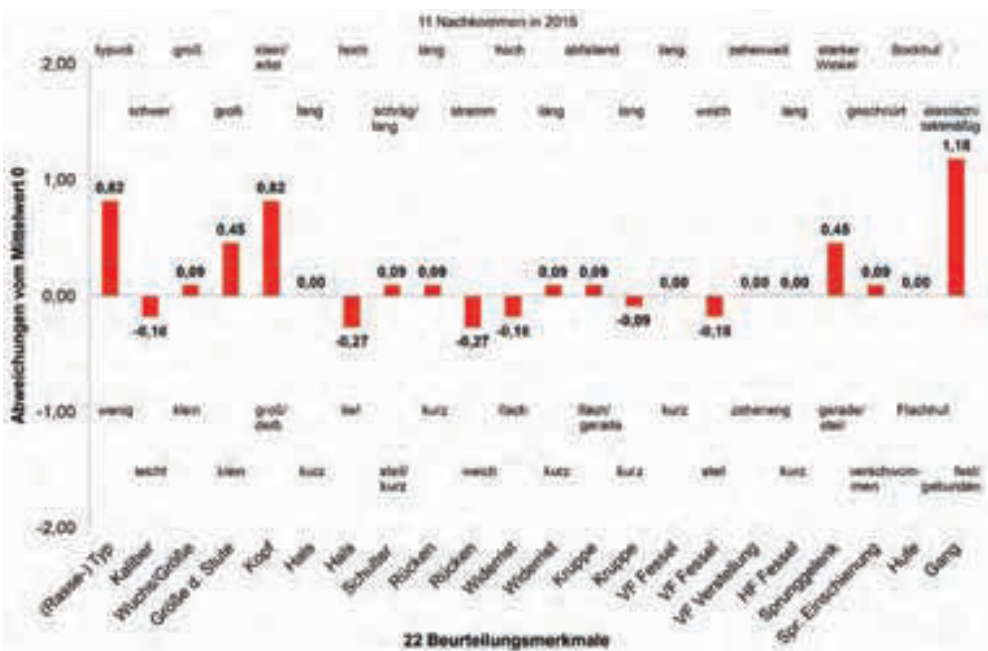


Foto: Rütchel

Ein besonderer Vererber aus dem Bereich der Dressurkandidaten, der mit bisher elf Nachkommen nur eine eingeschränkte Einschätzung zulässt. Auffallend positiv ist die Typvererbung des Hengstes zu bewerten. Allerdings zeigten seine Fohlen wenig Kaliber und nicht den größten Rahmen, obwohl es den angepaarten Stuten nicht an Größe zu mangeln schien. Alle anderen beurteilten Exterieurmerkmale wurden positiv durch die Vererbung von Rock Forever I beeinflusst. Der etwas stärkere Winkel im Hinterfuß hat sicher die außergewöhnliche Bewegungsqualität seiner Nachkommen beeinflusst. Seine nächsten Fohlenjahrgänge müssen abgewartet werden, es scheint aber so, dass er wichtige Dressurpferdemerkmale an seine Nachkommen auch in Holstein weitergeben kann.